

Einverständniserklärung Abstrich Nasen-Rachen-Raum (Nasopharynx/ Oropharynx) für Tests zum Nachweis von SARS-CoV-2/COVID-19

Angaben zur Person:

Name, Vorname: (Kind)	
Geburtsdatum:	
Geschlecht:	
Staatsangehörigkeit: (optional)	
Ausweisnummer: (optional)	
Anschrift:	
E-Mail-Adresse:	
Tel.-Nummer:	
Name, Vorname: (Gesetzlicher Vertreter)	

Entnahme des Untersuchungsmaterials:

Zur Durchführung des geplanten Tests zwecks Nachweises einer akuten SARS-CoV-2-Infektion/ COVID-19-Erkrankung ist zunächst die Entnahme von Untersuchungsmaterial erforderlich. Dies erfolgt mittels eines Abstrichs im Nasen-Rachen-Raum (Nasopharynx). Der Abstrich erfolgt regelhaft durch entsprechendes medizinisch geschultes Personal. Diese Entnahme ist in den meisten Fällen medizinisch unbedenklich. Folgende Unannehmlichkeit/ Risiken können dabei jedoch auftreten:

- Reizung der Nasenschleimhäute
- Würgereiz
- Blutungen im Entnahme-Raum
- Atemnot/ Atembeklemmungen
- Niesen/ Husten/ Verschlucken

Durchführung des Tests:

Im Anschluss an die Entnahme des Untersuchungsmaterials wird entweder noch vor Ort ein Antigen-Schnelltest durchgeführt oder die Probe zur Durchführung eines PCR-Tests an ein mit uns kooperierendes, akkreditiertes Labor übersandt. Die Auswertung des Schnelltests sowie die Befundmitteilung erfolgen vor Ort. Über die Modalitäten der Auswertung und Befundmitteilung im Falle des PCR-Tests informieren wir Sie gerne vor Ort. Bitte beachten Sie, dass die Tests

keine 100-prozentige Exaktheit erlauben. Ein Testergebnis kann sowohl falsch-positiv als auch falsch-negativ ausfallen. Gerne informieren wir Sie über die jeweiligen, von dem Testhersteller angegebenen, statistischen Wahrscheinlichkeiten eines falschen Ergebnisses.

Folgen eines positiven Befundes:

Sofern eine akute Infektion mit SARS-CoV-2 bzw. eine Erkrankung an COVID-19 nachgewiesen werden sollte(n), handelt es sich hierbei um eine meldepflichtige Infektion/ Krankheit nach dem Infektionsschutzgesetz. In diesem Fall müssen Ihre personenbezogenen Daten zusammen mit dem positiven Testergebnis von uns bzw. im Falle des PCR-Test von dem Labor verpflichtend den zuständigen Gesundheitsbehörden gemeldet/ übermittelt werden. Bitte beachten Sie außerdem, dass Sie nach derzeitigen wissenschaftlichen Erkenntnissen trotz eines negativen Tests ansteckend/ infektiös sein könnten. Unser Personal klärt Sie gerne weiter auf.

Ihre Rechte:

Sie können Ihre Einwilligung in die Durchführung der Untersuchung und in die dafür notwendige Verarbeitung Ihrer Daten jederzeit zu widerrufen. Informationen zur Datenverarbeitung und über Ihre weiteren Rechte finden Sie in den Datenschutzhinweisen.

Verzicht auf Übermittlung über die Corona-Warn-App des Robert Koch-Instituts:

Mir ist bewusst, dass für eine Ergebnismitteilung und die Erstellung eines Covid-19-Testzertifikats über die Corona-Warn-App des Robert Koch-Instituts die Registrierung auf der Homepage <https://lse.corona-auftrag.de> erforderlich ist. Mangels vorstehend genannter Registrierung verzichte ich mit Unterzeichnung dieser Erklärung auf eine entsprechende Übermittlung über die Corona-Warn-App des Robert Koch-Instituts.

Ihre Erklärung:

Hiermit erteilen Sie (Träger der elterlichen Verantwortung für das Kind) uns Ihre **Einwilligung** zur Durchführung eines Abstrichs im Nasen-Rachen-Raum bei ihrem Kind (Nasopharynx/Oropharynx) mit anschließendem Antigen- Schnelltest und/ oder PCR-Test zwecks Nachweis einer akuten COVID-19- Erkrankung/ Infektion mit SARS-CoV-2, sowie zu der hiermit einhergehenden Verarbeitung der personenbezogenen Daten (Befundung und Benachrichtigung).

Außerdem erkläre ich hiermit, auch im Sinne der weiteren sorgeberechtigten Person zu handeln.

Ort, Datum

Unterschrift (gesetzlicher Vertreter)

Datenschutzhinweise

Diese Datenschutzhinweise erläutern die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch MEDICEM GmbH („wir“ oder „MEDICEM“) als Verantwortliche (Art. 4 Nr. 7 DSGVO) und Ihre Rechte nach der DSGVO.

Verantwortliche

MEDICEM Medizinisch-Diagnostisches Institut Kempten GmbH
Geschäftsführer: Dr. med. Josef Cremer, Dr. med. Matthias Lapatschek
Adresse: Augartenweg 20, D-87437 Kempten
E-Mail: info(at)allgaeulab.de

Die MEDICEM Medizinisch-Diagnostisches Institut Kempten GmbH hat technische und organisatorische Maßnahmen ergriffen, um die von Ihnen zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten vor Verlust, Zerstörung, Manipulation und unberechtigtem Zugriff zu schützen. Unsere Mitarbeiter und alle an der Datenverarbeitung beteiligten Personen sind zur Einhaltung datenschutzrelevanter Gesetze und den vertraulichen Umgang mit personenbezogenen Daten verpflichtet.

Zweck der Verarbeitung

Zweck der Verarbeitung ist die Durchführung von SARS-CoV-2 Antigen-Schnelltests und PCR-Labortests.

Art und Umfang der personenbezogenen Daten

Erhebungsphase	Zeitpunkt
Personenerfassung	Zum Zeitpunkt der Registrierung per Webformular, einer Terminvereinbarung oder der Auftragserstellung im Testzentrum ("Walk-In-Testung")
Terminvereinbarung	Zum Zeitpunkt der Buchung eines Termins
Einwilligung	Zum Zeitpunkt der Registrierung oder der Auftragserstellung im Testzentrum ("Walk-In-Testung")
Bezahlung	Zum Zeitpunkt der Bezahlung eines SARS-CoV-2 Tests online oder im Testzentrum
Testung	Zum Zeitpunkt der Testung im Testzentrum
Kundenbetreuung	Zum Zeitpunkt der Inanspruchnahme der Kundenbetreuung per E-Mail oder Telefon

Erhebungsphase	Datenkategorien
Personenerfassung	Vorname, Nachname, Geburtsdatum, Adresse, E-Mail, Telefonnummer, Testzentrum, ggf. Ausweisnummer, ggf. Name der Einrichtung, ggf. Personen ID
Terminvereinbarung	Testzentrum, Terminzeitpunkt

Einwilligung	Einwilligung in die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, Einwilligung in die Abstrichentnahme (Patienteneinwilligung), ggf. Einwilligung eines Erziehungsberechtigten
Bezahlung	Kreditkarteninformationen
Testung	Proben-ID, Art des Abstrichs, Testhersteller, Zeitpunkt der Auftragserstellung, Zeitpunkt des Teststarts, Zeitpunkt der Befundung, Testergebnis, Laborwerte der Untersuchungen, Daten zur Befundübermittlung, Daten zu ggf. erfolgten Meldungen (bei meldepflichtigen Befunden), ggf. Bild der ausgewerteten Testkassette
Kundenbetreuung	Vorname, Nachname, E-Mail, Telefonnummer, Inhalt der Anfrage

Rechtsgrundlage

Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung personenbezogener Daten ergibt sich aus der Einwilligung der betroffenen Person für eine Testung auf Grundlage Artikel 6 Absatz 1 lit. b) DSGVO, sowie ggf. Artikel 6 Absatz 1 lit. b), c) und e) DSGVO. Die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten (insb. Gesundheitsdaten) ergibt sich aus Artikel 9 Absatz 2 lit. h) und i) DSGVO in Verbindung § 630a BGB, § 22 Absatz 1 Nr. 1 lit. b) Bundesdatenschutzgesetz.

Speicherdauer Antigen-Schnelltests

Nach § 7 Abs. 5 der Coronavirus-Testverordnung müssen wir die für den Nachweis der korrekten Abrechnung notwendige Auftrags- und Leistungsdokumentation bis zum 31. Dezember 2024 unverändert speichern; abweichend hiervon ist das Ergebnis der Testung und der Nachweis der Meldung an das zuständige Gesundheitsamt bei einem positiven Testergebnis bis zum 31. Dezember 2022 unverändert zu speichern. Erst danach können wir Ihre Testdaten jeweils entsprechend löschen. Sofern die betroffene Person keine Testung wahrgenommen hat, werden Ihre digital gespeicherten Daten spätestens zwölf Monaten nach Registrierung oder Terminvereinbarung gelöscht.

Speicherdauer PCR-Labortests

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, sobald diese für die zuvor benannten Zwecke der Verarbeitung nicht mehr erforderlich sind, im Falle eines Widerspruchs keine zwingenden schutzwürdigen Gründe entgegenstehen, oder im Falle eines Widerrufs keine sonstige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung besteht. In bestimmten Fällen, z.B. wenn eine gesetzliche Aufbewahrungspflicht besteht, werden Ihre personenbezogenen Daten zunächst gesperrt und mit Ablauf der Aufbewahrungsfrist gelöscht. Nach § 57 Absatz 2 Bundesmantelvertrag-Ärzte und nach § 630f Absatz 3 BGB ist der Arzt verpflichtet, seine Unterlagen grundsätzlich 10 Jahre nach Abschluss der Behandlung aufzubewahren, soweit nicht eine andere gesetzliche Aufbewahrungspflicht besteht. In allen übrigen Fällen löschen wir Ihre personenbezogenen Daten spätestens nach zwölf Monaten.

Ort der Verarbeitung

Die MEDICEM Medizinisch-Diagnostisches Institut Kempten GmbH und ihre Auftragsverarbeiter speichern personenbezogene Daten ausschließlich innerhalb der EU. Eine Datenübermittlung in Drittländer ist nicht vorgesehen, die MEDICEM Medizinisch-Diagnostisches Institut Kempten GmbH hat darüber hinaus mit Dienstleistern, deren Sitz außerhalb der EU liegt, ein Vertrag unter Verwendung der Standarddatenschutzklauseln der EU-Kommission geschlossen.

Empfänger personenbezogener Daten

Im Rahmen der hier genannten Zwecke werden personenbezogene Daten auch an Dienstleister und sonstige Dritte weitergeleitet, die für uns tätig sind oder uns sonst bei unserer Leistungserbringung Ihnen gegenüber unterstützen. Diese Dienstleister sind neben ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Einhaltung aller Datenschutzbestimmungen ggf. durch uns an weitere vertragliche Vorgaben zum Datenschutz gebunden. Dies umfasst insbesondere eine Verpflichtung als Auftragsverarbeiter nach Art. 28 DSGVO, soweit der jeweilige Empfänger für uns als Auftragsverarbeiter tätig wird. Insbesondere übermitteln wir personenbezogene Daten an folgende Kategorien solcher Empfänger:

Name	Adresse	Art der Verarbeitung
Lab Services Europe GmbH	Kreillerstraße 210, 81825 München	Labordienstleistungen
MELOS GmbH	Franz-Beer-Straße 6, 86459 Gessertshausen	Laborinformationssystem, Registrierungsplattform
SumUp Limited	Block 8, Harcourt Centre, Charlotte Way, Dublin 2, Ireland	Bezahl-Dienstleistungen
Unterschiedliche Unternehmen	Deutschland	Dienstleister für Probeentnahmen (eine vollständige Liste ist auf Anfrage verfügbar)
Wix Online Platforms Limited	1 Grant's Row, Dublin 2 D02HX96, Ireland	E-Mail-Software für Kundenbetreuung
Telekom Deutschland GmbH	Landgrabenweg 151, 53227 Bonn	Telefonie für Kundenbetreuung

An staatliche Stellen geben wir Ihre Daten nur im Rahmen der gesetzlichen Pflichten oder aufgrund einer behördlichen Anordnung oder gerichtlichen Entscheidung oder aufgrund Ihrer Einwilligung weiter und nur, soweit dies datenschutzrechtlich zulässig ist. Insbesondere davon betroffen sind positive Testergebnisse, die auf Grundlage und nach Maßgabe des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) an das zuständige Gesundheitsamt übermittelt werden. Das zuständige Gesundheitsamt ist von der Postleitzahl des angegebenen Wohnortes abhängig und kann über das Postleitzahlen Tool des Robert Koch-Instituts in Erfahrung gebracht werden. Liegt der Wohnsitz der Person außerhalb der Zuständigkeit eines deutschen Gesundheitsamtes, erfolgt die Übermittlung an das zuständige Gesundheitsamt in dessen Bezirk die Probenentnahme erfolgt ist.

Recht auf Auskunft und Datenübertragbarkeit

Als betroffene Person der Datenverarbeitung, haben Sie das Recht eine Auskunft (Art. 15 DSGVO) Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen und können diese auch in einem Format nach Maßgabe Art. 20 DSGVO erhalten.

Recht auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung

Als betroffene Person der Datenverarbeitung, haben Sie ein Recht auf die Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen (Art. 17 und 18 DSGVO).

Beschwerderecht

Es besteht ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde:

Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht
Anschrift: Postfach 1349; 91504 Ansbach

Wenn Sie Fragen oder Beschwerden zum Datenschutz haben, empfehlen wir Ihnen, sich zunächst an unsere Datenschutzbeauftragte zu wenden:

Marian Bacher
datenschutz@allgaeulab.de
Telefon ist 0831 / 57141 -66

Änderung der Datenschutzerklärung

Neue rechtliche Vorgaben, unternehmerische Entscheidungen oder die technische Entwicklung erfordern ggf. Änderungen in unserer Datenschutzerklärung. Die Datenschutzerklärung wird dann entsprechend angepasst.

Einwilligung in die Datenverarbeitung

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten beruht bis zur Testung auf Ihrer Einwilligung (Art. 6, Abs. 1, lit. a) und Art. 7 DSGVO), die Sie jederzeit widerrufen können. Erfolgt eine Testung, beruht die Datenverarbeitung auf Art. 6, Abs. 1 lit. b), c) und e) DSGVO, insb. in Verbindung mit Artikel 13 Absatz 3 und 4 der Corona-Testverordnung und auf Art. 9 Abs. 2 lit. h) DSGVO (Stand: 30.06.2021).

Soweit wir Ihre Befunde an das jeweils zuständige Gesundheitsamt weitergeben, geschieht dies auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e) DSGVO i.V.m. Art. 4 Abs. 2 S. 2 Nr. 2 BayDSG. Diese Vorschrift erlaubt die Datenverarbeitung personenbezogener Daten, die bei Dritten erhoben werden, wenn die zu erfüllende Verwaltungsaufgabe ihrer Art nach oder im Einzelfall eine solche Erhebung erforderlich macht. Die Gesundheitsämter führen aus, dass die Übersendung der positiven, sowie negativen Ergebnisse, mit den jeweiligen personenbezogenen Daten der Testpersonen notwendig ist, um Wiederholungstestungen anzuordnen, der Kontrolle durch das Gesundheitsamt, ob die Testungen wirklich vollständig durchgeführt wurden und der Sicherheit, wann die Testungen einer bestimmten Gruppe abgeschlossen sind. Ohne diese Daten könnten die Gesundheitsämter ihrer Aufgabe zur Ermittlung von kranken und krankheitsverdächtigen Personen gem. § 25 Abs. 1 IfSG nicht nachkommen.